

Baugelände:
Intensivwiese, die nach den
Baumaßnahmen der Sukzes-
sion überlassen bleibt

Aufweitung des Grabenbettes mit
Anschluss an die breite Ablaufmulde

Trichterförmige Aufweitung der
Ablaufmulde zur Wasserableitung
Tiefe bis 1,50 m, Breite bis 10 m
Böschungsneigung 1 : 2

Vorhandener Schilf-
bestand, zu erhalten

Querprofil 2

Querprofil 1

Geplante Ablaufmulde:
Tiefe bis 0,60 m
Sohlbreite 1,0 m
Böschungsneigung 1 : 2
Räumung bei Bedarf

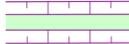
Anschluss der vorhandenen Ackerfurche
sowie der vorh. Geländemulde an die neue Ablaufmulde,
Beseitigung der vorhandenen Rohrleitung DN 100;
Grabensohle an der Einleitungsstelle bei 468,40

Legende

Bestand

-  Grundstücksgrenze
-  Höhenlinien auf der Basis der Vermessung des VLE Niederbayern

Planung

-  Abgrenzung des Maßnahmenbereichs (1.998 qm)
-  Ablaufmulde (ebene Sohle mit seitlichen Böschungen, Böschungsneigung 1 : 2)

 468,65
Geplante Höhe

Verfahren Bodenkirchen

Gemeinde Bodenkirchen
Landkreis Landshut

 boden:ständig - Projekt

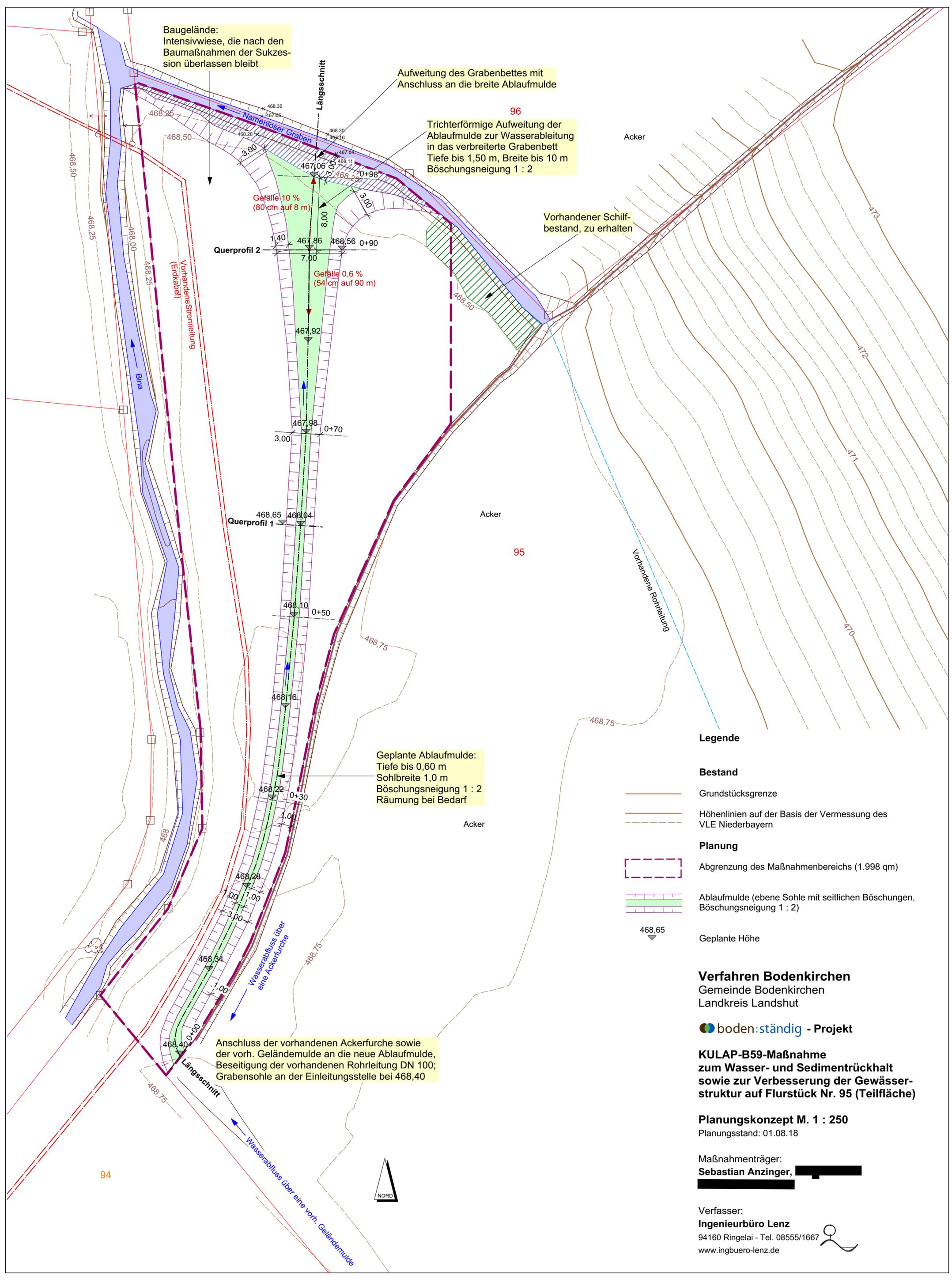
**KULAP-B59-Maßnahme
zum Wasser- und Sedimentrückhalt
sowie zur Verbesserung der Gewässer-
struktur auf Flurstück Nr. 95 (Teilfläche)**

Planungskonzept M. 1 : 250

Planungsstand: 01.08.18

Maßnahmenträger:
Sebastian Anzinger, 

Verfasser:
Ingenieurbüro Lenz
94160 Ringelai - Tel. 08555/1667
www.ingbuero-lenz.de



94

95

96